



Nachnutzung der temporären Unterkünfte für Geflüchtete

Ratsantrag

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750

23.01.2018

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang die im Stadtgebiet errichteten temporären Unterkünfte für Geflüchtete für eine kurzfristige Umnutzung für andere Bedarfe in Anspruch genommen werden können.

Solche Bedarfe können sein:

- Nutzung als Schulungs-/Unterrichts- und Veranstaltungsräume für die Betreuung von Geflüchteten und/oder Sozialarbeit
- Nutzung als Unterkünfte für Obdachlose
- Nutzung als KiTas (s. auch Ratsantrag A-R/0050/2017 „Ausbauoffensive Kindertagesbetreuung – Bedarfe jetzt decken“)
- Nutzung als Unterkünfte während des Deutschen Katholikentages (09.05. – 13.05.2018), z. B. für Jugendorganisationen, Studierende, Schüler*innengruppen

Die Verwaltung berichtet im Rahmen einer Ratsvorlage über die Möglichkeiten und Beschränkungen für eine Nachnutzung, insbesondere im stadtteilspezifischen Kontext.

Begründung:

In den Stadtteilen sind seit 2014 temporäre Unterkünfte für Geflüchtete entstanden, die jetzt nicht mehr für die Unterbringung von Geflüchteten benötigt werden. Hierfür sind hohe finanzielle Mittel aufgewendet worden. Die Gebäude befinden sich in einem guten Zustand und könnten für andere Bedarfe der Stadtgesellschaft zumindest kurzfristig weiter genutzt werden. Ebenso ist eine Nutzung als Unterkünfte für Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Deutschen Katholikentages denkbar, besonders für Gruppen und Jugendorganisationen.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine
Marius Herwig
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Beate Vilhjalmsson
Maria Winkel

Doris Feldmann
Dr. Cornelia Jäger
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Robert von Olberg

